

Einige Ideen zur Verwendung der Schreibübungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Schreibübungen zu unseren Fortsetzungsgeschichten sollen Ihre alltägliche Arbeit ein wenig erleichtern.

Sie folgen dem Prinzip des verbundenen Deutschunterrichts, nehmen die einzelnen Teile der Texte zum Anlass für vielfältige Aufgaben zur

- Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung), wobei auch Arbeitstechniken vermittelt werden
- Stärkung der Schreibkompetenz durch abwechslungsreiche Schreibaufgaben
- Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz
- Partner- und Gruppenarbeit schult das Sprechen und Zuhören.

Damit sind alle Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts abgedeckt, wobei der Schwerpunkt naturgemäß in den beiden erstgenannten Bereichen liegt.

Sie sind aber nicht gezwungen, die Übungen allesamt und unverändert zu übernehmen. Durch Markieren und Kopieren können einzelne Übungen (auch Abbildungen) in ein Textverarbeitungsprogramm übernommen und dort beliebig bearbeitet werden. (Lediglich die Absatzzeichen müssen Sie von Hand entfernen, falls ein anderer Zeilenumbruch gewünscht wird. (Der gleiche Effekt lässt sich auch mit Hilfe des Kopierers und der PDF-Ausdrucke erzielen, wenn man im Umgang mit dem Computer etwas unsicher sein sollte.)

Die kompletten Texte werden nochmals ohne Kommas beigefügt und erlaubt den Schülern eine selbstständige Kontrolle der Rechtschreibung, wenn sie kopiert oder als Folie eingesetzt werden. Im Anschluss kann mit ihrer Hilfe die Zeichensetzung gemeinsam geübt und besprochen werden. (Möglich sind auch Laufdiktate, wenn einige vergrößerte Kopien der Texte im Klassenzimmer aufgehängt werden.)

Im Sinne eines abwechslungsreichen Unterrichts können einzelne Teile der Fortsetzungsgeschichten auch einfach gemeinsam gelesen werden.

Aufgabe: Zusammenfassung in eigenen Worten oder weitererzählen bzw. Alternativen über den weiteren Fortgang der Geschichte entwickeln

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir viel Vergnügen mit den Fortsetzungsgeschichten und den Übungen!

Harald Fücksle

Zeitsprung

Vorgeschichte

Tonia und Thomas besuchten die achte Klasse. Drei Tage vor einer wichtigen Mathearbeit bat Tonia ihren Mitschüler um Nachhilfe, da sie überhaupt nichts verstand. Thomas war nicht nur ein sehr guter Schüler, sondern beschäftigte sich auch mit allerlei Experimenten.

Bei der Nachhilfe hatte er allerdings weniger Glück, zu groß waren Tonias Wissenslücken, um alles in drei Tagen aufzuholen. Thomas kündigte an, dass er ein Experiment durchführen wird, mit dessen Hilfe sie einen Blick in die Zukunft werfen und damit die Aufgaben der Mathearbeit schon vorher in Erfahrung bringen können.

Tonia fand das alles unverständlich, aber sie vertraute Thomas und machte mit. Leider missglückte ihr Versuch und Tonia wurde in die Vergangenheit geschleudert. Als sie aus einer kurzen Ohnmacht erwachte, fand sie sich auf einer grünen Wiese wieder

2

Am Rand der Wiese stand ein Mädchen. Sie schaute Tonia verwundert an. Tonia fasste sich ein Herz und fragte, wo sie sich befände. Das Gespräch war anfangs ein wenig schwierig, weil die Unbekannte ein altertümliches Deutsch sprach. Immerhin konnten sie sich verständigen. So erfuhr Tonia, dass sie im Mittelalter gelandet war. Ihre Gesprächspartnerin war die Tochter eines Bauern, dessen Hof unterhalb der Wiese lag. Sie hieß Sarah. Tonia folgte dem Mädchen zum Gehöft, allerdings schrieb sie auf einen Zettel, wo sie zu finden wäre, und legte ihn gut sichtbar unter einen großen Stein.

Der Bauer begrüßte sie misstrauisch aber nicht unfreundlich. Er bot ihr an, auf dem Hof zu bleiben und bei der Erntearbeit zu helfen, da er jetzt jede Hand brauchen könnte.

Schreibübungen zu Teil 1

A. Schreibung von Straßennamen

Natürlich erkundigt sich Tonia, bevor sie zu Thomas geht, nach der Straße, in der er wohnt. Manchmal gibt es Schwierigkeiten bei der Schreibung von Straßennamen.

Grundregel:

Straßennamen werden in einem Wort geschrieben, wenn zur Bezeichnung (*Weg, Platz, Straße...*) nur ein einzelnes Substantiv oder un gebeugtes Adjektiv zugefügt wird.

z.B.: *Schillerstraße.*

Wird das Adjektiv gebeugt (Berlin => Berliner, schreibt man auseinander (häufig Länder- oder Ortsnamen auf -er und -isch).

z.B.: *Berliner Straße*

Treten zur Bezeichnung mehrere Wörter, wird mit Bindestrich geschrieben.

z.B.: *Pater-Kolbe-Straße*

A Gib die richtige Schreibung der Straßennamen an!

Hindenburg/Allee

Friedrich/Ebert/Straße

Neudorfer/Gasse

Bahnhof/Straße

Färber/Gasse

Heinrich/von/Kleist/Platz

Französische/Straße

Goethe/Weg

Finken/Gasse

Kaiser/Friedrich/Ring.

A Suche in der Umgebung Straßennamen zu allen drei Möglichkeiten (vgl. Grundregel)!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schreibübung zu Teil 2

A. Altes Deutsch

ûf dem Berge und in dem Tal (Neidhart von Reuenthal)

*ûf dem berge und in dem tal
hebt sich aber der vogele schal,
hiure als ê
gruonet klê.
rûme ez, winter, dû tuost wê!
Die boume, die dâ stuonden grîs,
die habent all ir niuwez rîs
vogele vol,
daz tuot wol.
dâvon nimt der meie den zol.
Ein altiu mit dem tôde vaht
beide tac und ouch die naht.
diu spranc sider
als ein wider
und stiez die jungen alle nider.*

Auch wenn du es nicht glauben willst, so hat man früher Deutsch gesprochen. Der Dichter hat von 1180 bis 1240 gelebt.

A Versuche den Text zu übersetzen bzw. in heutiges Deutsch zu übertragen!

Anfang des 16. Jahrhunderts hört sich unsere Sprache so an:

Martin Luther:

*Ein feste burg ist vnser Gott
Ein gute wehr vnd waffen,
Er hilfft vns frey aus aller not,
die vns jtzt hat betroffen.
Der alt boese feind,
mit ernst ers jtzt meint,
gros macht vnd viel list,
sein grausam ruestung ist.
Auf erd ist nicht seins gleichen.*

Luther hat in diesem Lied den Psalm 46 nachgedichtet.

Dir fällt sicherlich auf, dass die Wörter schon den unseren viel ähnlicher klingen. Lediglich die Rechtschreibung weicht erheblich von der heutigen ab. Zu jener Zeit gab es noch keine festgelegte Rechtschreibung (das findest du gut?). Luther schreibt auch kein u, sondern das lateinische v. Welchen Vorteil hat es eigentlich, dass die Rechtschreibung heute vereinheitlicht ist?

A Besprich dich mit deinem Banknachbarn und sammelt Argumente!

B. Alte Schriften

Übrigens hat sich auch die deutsche Schrift über die Jahrhunderte geändert.

Suche einen Text, der in einer veralteten Schrift gedruckt wurde, und versuche, ihn zu lesen.

Schreibübungen zu Teil 5

A. Grammatik: Aktiv und Passiv

„ ..., wurden eingegraben.“ - eine neue Form

Eine Handlung kann im Deutschen oft auf zweierlei Weise wiedergegeben werden:

Aktiv: Der Handelnde ist das Subjekt des Satzes.

z.B: **Der Hund** beißt den Einbrecher.

Passiv: Der Erduldende ist das Subjekt des Satzes.

z.B: Der Einbrecher wird (**von einem Hund**) gebissen.

Der eigentlich Handelnde (Hund) muss nicht genannt werden.

Beachte: Einige Verben lassen kein Passiv zu.

A Forme die folgenden Sätze ins Passiv um!

Du kannst jeweils den Verursacher nennen oder auch nicht.

Ich schlage das Lesebuch auf Seite 25 auf.

.....
Vater wäscht die Scheiben des Wagens.

.....
Ich bringe meinem Freund ein spannendes Buch.

.....
Thomas bringt Kabel an den Kästen an.

.....
Das Gerät versetzte Tonia in die Vergangenheit.

.....
Die Bauern versorgten Tonia mit Nahrung.

.....
Thomas wird weitere Geräte herbeischaffen.

.....
Tonia wird die Mathearbeit schreiben.

.....
Thomas half Tonia bei der Vorbereitung.

.....

Schreibübung zu Teil 7

A. Satzarten

Nochmals zur Erinnerung:

Wir unterscheiden zwei Arten der Kombination von Sätzen:

- Satzverbindungen => Hauptsatz + Hauptsatz
- Satzgefüge => Hauptsatz + Nebensatz

Der Nebensatz ist dem Hauptsatz immer untergeordnet. Natürlich kann auch ein Gefüge aus Hauptsatz und mehreren Nebensätzen gebildet werden. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, denn solche Satzgebilde sind oft nur noch schwer verständlich und stilistisch unschön.

A Bestimme in den folgenden Beispielen Haupt- und Nebensätze

Stelle die Abhängigkeiten fest. (Beachte: Ein Nebensatz kann auch von einem anderen Nebensatz abhängig sein! Um es nicht zu einfach zu machen, wurden die Kommas weggelassen. Setze auch die Kommas)

Obwohl ich den Weg den ich mir ausgesucht hatte auf der Karte zuvor aufmerksam studierte fand ich mich nicht zurecht. Ich frage mich was die Schülerin die bisher immer so zuverlässig war dazu brachte neuerdings häufig zu spät zu kommen. Die Klassenarbeit die ich nicht bewältigte weil sie völlig unbekannte Aufgaben enthielt wird wohl wiederholt werden müssen denn die Hälfte der Schüler unserer Klasse erhielt eine schlechte Note. Nach Betätigen des Schalters der die Kamera startet muss beachtet werden ob die Laufanzeige im Sucher zu sehen ist. Da mein Hund der sehr selten anschlägt unablässig bellt weiß ich dass etwas Ungewöhnliches geschehen sein muss was ihn aufregt.

B. Direkte und indirekte Rede

Im Text finden sich Sätze in indirekter Rede. Suche diese heraus. Woran kann die indirekte Rede erkannt werden?

A Wandle sie in direkte Rede um! Schreibe zwei Sätze auf.

.....

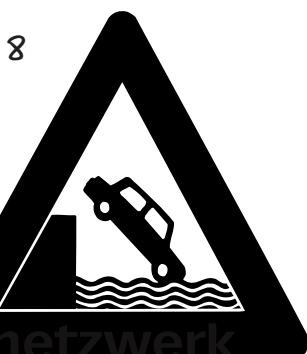
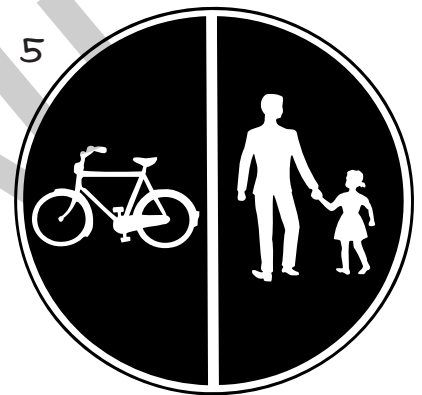
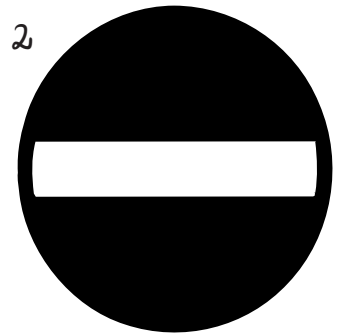
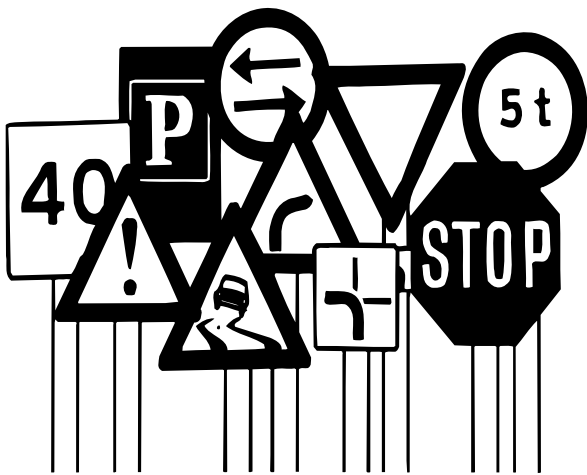
.....

.....

.....

Solche Piktogramme finden sich überall dort, wo sprachliche Anweisungen zu umständlich wären oder vielleicht nicht verstanden werden (etwa von Ausländern): Straßenverkehr, Züge, Bahnhöfe, Flughäfen, usw.

A Wähle drei der Piktogramme (Verkehrsschilder) und gib ihre Bedeutung an, kurz und präzise!



Zeitsprung

Vorgeschichte

Tonia und Thomas besuchten die achte Klasse. Drei Tage vor einer wichtigen Mathearbeit bat Tonia ihren Mitschüler um Nachhilfe da sie überhaupt nichts verstand. Thomas war nicht nur ein sehr guter Schüler sondern beschäftigte sich auch mit allerlei Experimenten. Bei der Nachhilfe hatte er allerdings weniger Glück zu groß waren Tonias Wissenslücken um alles in drei Tagen aufzuholen. Thomas kündigte an dass er ein Experiment durchführen wird mit dessen Hilfe sie einen Blick in die Zukunft werfen und damit die Aufgaben der Mathearbeit schon vorher in Erfahrung bringen können.

Tonia fand das alles unverständlich aber sie vertraue Thomas und machte mit. Leider missglückte ihr Versuch und Tonia wurde in die Vergangenheit geschleudert. Als sie aus einer kurzen Ohnmacht erwachte fand sie sich auf einer grünen Wiese wieder

2

Am Rand der Wiese stand ein Mädchen. Sie schaute Tonia verwundert an. Tonia fasste sich ein Herz und fragte wo sie sich befände. Das Gespräch war anfangs ein wenig schwierig weil die Unbekannte ein altertümliches Deutsch sprach. Immerhin konnten sie sich verständigen. So erfuhr Tonia dass sie im Mittelalter gelandet war. Ihre Gesprächspartnerin war die Tochter eines Bauern dessen Hof unterhalb der Wiese lag. Sie hieß Sarah. Tonia folgte dem Mädchen zum Gehöft allerdings schrieb sie auf einen Zettel wo sie zu finden wäre und legte ihn gut sichtbar unter einen großen Stein.

Der Bauer begrüßte sie misstrauisch aber nicht unfreundlich. Er bot ihr an auf dem Hof zu bleiben und bei der Erntearbeit zu helfen da er jetzt jede Hand brauchen könnte.